

## **Protokoll Jahreshauptversammlung JHV der Kommunalen Initiative – 25.11. 2015**

Gaststätte Maulaff, Dalbergstraße, 19:30 – 21:15 Uhr

Anwesend: Wolfgang Helm, Jürgen Zahn, Vera Unterstab, Kriemhild Wahlig, Traudl Warmuth, Andreas Schubring, Johannes Büttner

Entschuldigt: Andrea Götz, Michael Dobslaw, Stöff Bachmann, Maria Büttner

1. Begrüßung durch den Vorstand (Wolfgang), Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung.

2. Impuls-Referat – Agenda 2016 (Johannes Büttner)

Inhalt: Kommunalpolitik erstarrt immer mehr. Wichtige Punkte der KI für 2016: Trotz großmundiger Beschlüsse den Individualverkehr auf den ÖPNV zu verteilen wird die Grundversorgung ausgehebelt (Nachtbus und Sonntagsfrühverkehr) und keine einschneidende Regelung gegen den motorisierten Individualverkehr (MIV) unternommen. Wir wollen eine Kehrtwende. Auch die Sozialpolitik stagniert. Kultur- und Sozialpass muss auf arme Bürger oberhalb der Hartz4-Grenze ausgeweitet werden. Was die Bildungspolitik angeht: Die KI bleibt bei der Forderung nach kostenfreien Kindergärten in Aschaffenburg. Demokratischer muss die Stadt auch werden. Bürgerhaushalt analog von Darmstadt ist einzuführen. Nichtöffentliche Mauschelrunden a la „Ältestenrat“ sind keine Transparenz. Und was die Finanzen angeht so ist die mögliche Gewinnabführung der Sparkasse ein weiteres Thema an dem die KI dranbleibt.

3. a) Rechenschaftsbericht des Vorstandes (Wolfgang) – liegt bei

3. b) Rechenschaftsbericht der Stadtratsfraktion (Johannes)

Zusammenfassung der Stadtratsanträge von November 2014 bis November 2015.

Insgesamt wurden 63 Anträge gestellt (incl. der Sammelanträge für den Haushalt). Davon wurden 21 angenommen (teilweise Antrag auf Öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten und andere formale Anträge. Abgelehnt wurden 31 (u.a. zentrale Forderungen wie Parkraumbewirtschaftung und Tarifsenkung und 1-Euro-Ticket). Der Rest ist noch offen, wurde vertagt oder zurückgezogen. Die Schwerpunkte der Anträge lagen im Verkehrs-, Finanz-, Stadtplanungs-, Demokratie- und Sozialbereich. (Antragssammlung liegt bei).

4. Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers.

Jürgen Zahn berichtet (liegt bei). Zur Zeit 4594,- Euro Guthaben. Plus Nebenkonto für Attac Aschaffenburg von 1550,- Euro. Michael Dobslaw hat schriftlich die Kassenprüfung bestätigt und die Kassenführung nicht beanstandet.

5. Die Diskussion über die Berichte wurde auf Punkt 7 verschoben und bei Punkt

6. der Entlastungsantrag von Andreas Schubring für den Vorstand und Kassier wurde einstimmig mit 7:0:0 bestätigt.

7. Antrag auf Satzungsänderungen und weitere Beschlüsse

Zur Satzungsänderung lag ein Vorschlag des Vorstandes vor (siehe Anlage) der in allen 4 Änderungspunkten zu §9 und §10 sowie mit einer Fußnote zu §§ 8, 9 und 10 einstimmig mit einem Änderungsantrag angenommen wurde.

Außerdem wurde ein Thesenpapier von Johannes Büttner mit einer kleinen Änderung zum Thema Umstieg von Pkw auf den Bus – „push & pull“ einführen, nach intensiver Diskussion mit 6:0:1 angenommen.  
(siehe Anlage)

#### 8. Vorstandswahlen – hier Nachwahl von Beisitzern

Nachdem kritisch bemerkt wurde, dass die Entscheidung der letzten JHV keine Beisitzer zu wählen sich nicht positiv ausgewirkt hat und damit die Arbeit des Vorstandes in einem zu kleinen Kreis stattgefunden hat sollten nun 2 Beisitzer gewählt werden.

Vorgeschlagen wurde Vera Unterstab und Maria Büttner. Bei der daraufhin durchgeführten Abstimmung bekam sowohl Vera wie auch Maria jeweils 7 Ja-Stimmen. Sie wurden damit einstimmig gewählt. Vera nahm die Wahl an. Da Maria entschuldigt war wird die Zustimmung nachträglich eingeholt. (ist zwischendurch geschehen. Sie hat gegenüber dem Vorstand mündlich ihr Einverständnis erklärt)

#### 9. Verleihung des „Goldenen Stachels“

Neu eingeführt wurde der Wanderpokal „Goldener Stachel“. Ein Produkt eines Künstlers aus kretischem Olivenholz mit Blattgold belegter Spitze. Der Wanderpokal soll jedes Jahr verliehen werden und steht für „unermüdlichem Einsatz für die Sache der Bürger“ und sei „der Stachel im Fleisch der Verwaltung und der Mehrheit des Stadtrates“.

Verliehen wurde er einstimmig nach Vorschlag von Jürgen an den Stadtrat Johannes Büttner. Mit Freude hat dieser diese Würdigung angenommen. (siehe Anhang)

#### 10. Verschiedenes

Mehrere Punkte wurden diskutiert und dem Vorstand als Arbeitstitel mitgegeben: Bauprojekt vor dem Denkmal Gentilsburg durch Dreger-Immobilien, Kippenburg-Vermietung an die Stadtgarde – Rückbau der Verschandelung dieses Denkmals. Was die Behandlung von Sinti und Roma in der Partnerstadt Miskolc angeht, so soll ebenfalls der Vorstand weitere Informationen einholen. Sollten sich die Vorwürfe von Amnesty und dem Zentralverband der Sinti und Roma zutreffen dann muss dies Konsequenzen für die offizielle Partnerschaft zur Verwaltung und Stadtspitze in Miskolc haben. Schulen, Vereine und Betriebe sollen hier nicht betroffen sein.

Für die Richtigkeit  
Johannes Büttner  
26. 11. 2015

## **Rechenschaftsbericht Vorstand JHV 25.11.2015:**

### **Wolfgang Helm**

1. Im vergangenen Jahr gab es Licht und Schatten. Nach wie vor ist die Außendarstellung unserer Arbeit verbesserungsfähig. Wir geben zwar zu aktuellen Anlässen Pressemitteilungen heraus, die leider vom Main-Echo nur sporadisch aufgegriffen werden. Darüber hinaus haben wir mehr als jede zweite Woche Artikel in den Mitteilungsblättern der Stadtteile untergebracht. Ein weiteres Medium ist die Webseite, die im Regelfall aktuell ist. Infostände haben wir nur sporadisch durchgeführt. Halbwegs regelmäßig versenden wir Infos an Mitglieder und Umfeld
2. Die Umsetzung des Beschlusses der letzten JHV, monatliche KI-Sitzungen für Mitglieder und Interessierte, jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr durchzuführen (vorher Vorstand), ist nach zwei-, drei Versuchen mangels Interessenten nicht weiter verfolgt worden. Dies gilt aus gleichem Grund für die Einrichtung von Arbeitsgruppen (Initiativen gab es zu Krankenhäusern, Öffentlichkeitsarbeit und Faschingszug).
3. Der Verzicht auf die Wahl von Beisitzern im Vorstand hat sich nicht bewährt, daher schlagen wir eine Nachwahl vor.
4. Die Mitarbeit bei anderen Gruppierungen/Bündnissen ist teilweise gut gelungen, etwa beim Bündnis für mehr Demokratie – gegen TTIP, beim Bunt-Bündnis, der BI gegen B 26 oder der Initiative für eine bessere Dalbergstraße. In anderen Fällen konnte dagegen eine solche Teilnahme nicht sichergestellt werden, etwa beim Bündnis gegen Rechts, AK Menschenwürde (Asyl), Attac, Förderverein Wolfsthalplatz, Altstadtfreunde, ADFC. Besonders bedauerlich ist vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation, dass wir keinen Vertreter im AK Menschenwürde haben.

### **Anfang diesen Jahres haben wir daher folgende Neuerungen beschlossen:**

1. Durchführung regelmäßiger Fraktionssitzungen unter Beteiligung des Vorstandes, zunächst etwa 14-tägig, seit der Sommerpause wöchentlich, Mittwochs um 12 Uhr im Cafe Caro.
2. Andreas lädt Samstags zu einem Stammtisch ein, ab 13 Uhr im Marktkaffee.
3. KI-Versammlungen finden nur noch ca. alle 3 Monate möglichst an unterschiedlichen Orten statt, mit einem Thema und einem Bericht der Stadträte.

## **Wichtige Aktivitäten im letzten Jahr:**

### **Sitzungen Fraktion/Vorstand (FraVo):**

Regelmäßig fast jede Woche um 12 Uhr im Cafe Caro, Problem: Kann ordentliche Vorstandssitzungen nicht ersetzen und nicht jeder kann kommen.

### **Zwei recht gut besuchte KI-Treffen:**

- 16.4.2015 Schlappeseppel
- 2.7.2015 Claudio Hofgarten

### **Beteiligung an Aktionen:**

#### **TTIP:**

- Vor allem im ersten Halbjahr regelmäßige Infostände & Unterschriftensammlung.
- Veranstaltung in Stadthalle
- 18.4.2015 Regionale Kundgebung in Miltenberg
- Juni 2015 Demonstration anlässlich G 7 in München
- 10.10.2015 Großdemonstration mit 250.000 Teilnehmern in Berlin

#### **Buntbündnis:**

- 2.2.2015 Kundgebung gegen Terror auf Stiftsplatz
- 30.10.2015 Veranstaltung Islam und Demokratie Stadthalle

#### **Sonstiges:**

- Gedenken Reichspogromnacht am 9.11.2014 und 2015
- 18.3.2015 EZB-Einweihung in Frankfurt
- 28.3.2015 70 Jahre Befreiung von Aschaffenburg Herstattstraße
- Mai 2015 Demo Theaterplatz
- 8.5.2015 Tag der Befreiung Kranzniederlegung Wolfsthalplatz
- 24.10.2015 Infostand Fluglärm